Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

3. Quartal 2026

Das deutsche **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) ist im 3. Quartal 2026 gegenüber dem 2. Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um +0,2% gestiegen. Damit hat sich die Erholung der Wirtschaftsleistung verlangsamt fortgesetzt (1./2. Quartal: +0,4% bzw. +0,3%). Dabei entwickelten sich die Konsumausgaben leicht positiv. Dagegen gingen die Investitionen zurück. Die in der ersten Jahreshälfte noch sehr dynamische Entwicklung der Exporte schwächte sich merklich ab. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im 3. Quartal 2026 preisbereinigt um 1,3% höher als im Vorjahreszeitraum.

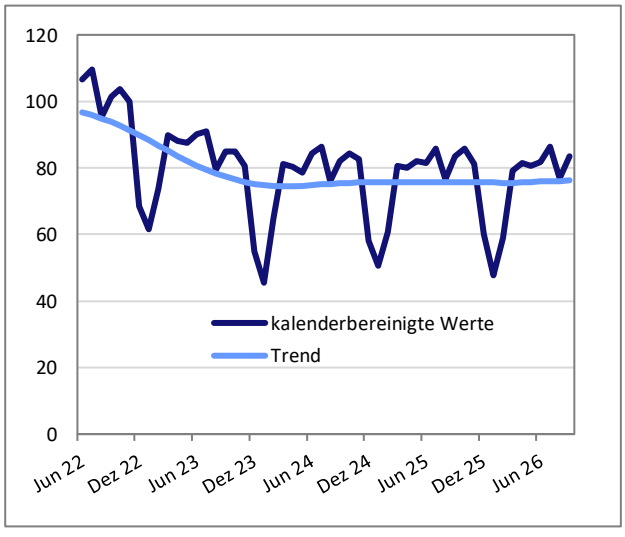
Die **Erwerbstätigkeit** in Deutschland lag im 3. Quartal 2026 bei rund 45,7 Mio. Personen (-0,1% gegenüber Vorquartal). Im Vorjahresvergleich sank die Zahl der Erwerbstätigen deutlich um 222.000 (-0,5 %). Besonders betroffen war erneut das Produzierende Gewerbe (ohne Bau; -2,1%), während der Bereich der öffentlichen Dienstleistungen zulegte. Weitere Dienstleistungen und der Bau gingen leicht zurück.

Der **ifo-Geschäftsklimaindex** für die gewerbliche Wirtschaft hat sich im Oktober weiter verbessert. Dies war auf zuversichtlichere Erwartungen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen etwas schlechter eingeschätzt. Die Konjunkturbelebung setzt sich somit fort.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index deutlich gestiegen. Die Unternehmen beurteilten sowohl ihre aktuelle Lage als auch ihre Erwartungen substanziell besser. Beide Indikatoren drehten erstmals seit mehr als drei Jahren wieder ins Plus. Die Zahl der Neuaufträge ist gestiegen. Infolgedessen planen die Unternehmen die Produktion zu steigern. Auch im *Bauhauptgewerbe* ist der Index gestiegen. Die Unternehmen waren spürbar zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen legten leicht zu.

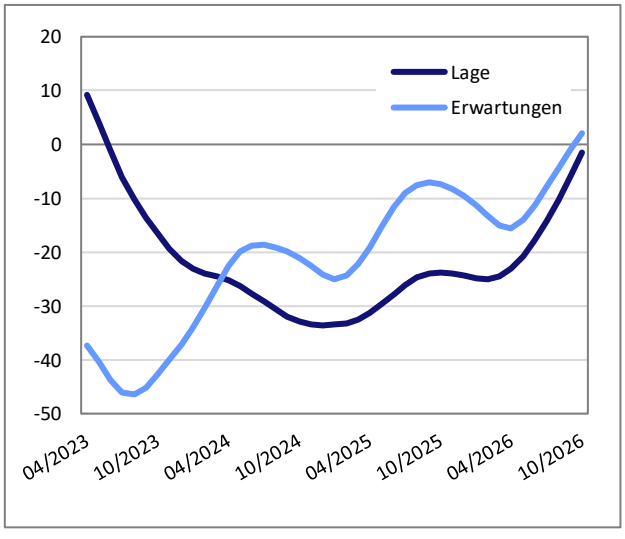
Analog dazu ist auch in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie eine deutliche Verbesserung der Stimmung spürbar. So sind die Erwartungen der Unternehmen erstmals seit 2021 wieder mehrheitlich positiv (+2 Punk-

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

ifo-Konjunkturtest: Lage und Erwartungen „Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

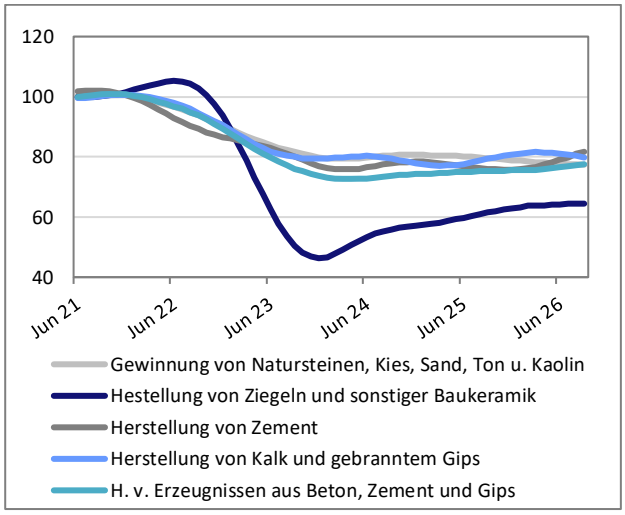


Quelle: ifo-Institut

te) – noch im Frühjahr hatten sich die Erwartungen im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt deutlich verschlechtert. Die aktuelle Geschäftslage wird mit -1,5 Punkten zwar immer noch leicht negativ eingeschätzt, aber auch hier haben sich die Einschätzungen in acht aufeinanderfolgenden Monaten verbessert. Insofern zeigt sich in der Branche die Hoffnung auf ein Ende der Krise und den Beginn eines Aufschwungs.

Der **Produktionsindex** der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** ist im dritten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum kalenderbereinigt um +0,4% gestiegen. Damit verbunden war eine Aufwärtskorrektur für das erste Halbjahr: Mit -1,4% war der Produktionsrückgang von Januar bis Juni weniger stark ausgeprägt als ursprünglich angenommen. Damit besteht die Hoffnung, dass trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen nun tatsächlich eine Bodenbildung erfolgt.

Produktionsindex ausgewählter Baustofferzeugnisse (Trend, 2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

In den **Einzelbranchen der Baustoff-Steine-Erden-Industrie** war die Produktion im 3. Quartal 2026 durchwachsen: Analog zum Verlauf des gesamten Produktionsindex konnten teilweise Zuwächse erzielt werden, etwa in den Bereichen Ziegel, Zement und Betonerzeugnisse; zu berücksichtigen ist allerdings das niedrige Ausgangsniveau. In einer ganzen Reihe von Subsektoren ging die Produktion hingegen zurück – beispielsweise bei der Gewinnung von Baurohstoffen, in der Fliesen- und in der Kalkindustrie. Insofern können nicht alle Teilbereiche in gleicher Form am sich abzeichnenden Aufschwung partizipieren.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie verringerte sich im 3. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um -0,2%; der konjunkturell bedingte Beschäftigungsrückgang der vergangenen Jahre scheint somit zum Ende zu kommen. Gleichzeitig verringerte sich die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** leicht um -0,4%. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** stieg um +1,7%. Der **Erzeugerpreisindex** für Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse lag im dritten Quartal 2026 3,1% oberhalb des Niveaus des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Der Preiszuwachs ist u.a. im Zusammenhang mit den deutlich gestiegenen Energiepreisen zu sehen und bislang auch im Vergleich zum Gesamtmarkt relativ moderat.

Die konjunkturelle Stabilisierung der Baustoff-Steine-Erden-Industrie im dritten Quartal gibt trotz hoher Unsicherheit sowie steigender Preis- und Zinsrisiken Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Nachdem die Produktion in Bezug auf das Gesamtjahr 2026 noch leicht rückläufig sein dürfte, erscheinen für 2027 moderate Produktionszuwächse möglich.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2025)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2025/24 in %	in 1.000	Veränderung 2025/24 in %	Anzahl	Veränderung 2025/24 in %
Alle Unternehmen	38 [1)]		136 [2)]	-1,8	-	
ab 10 bzw. 20 Beschäftigten [3)]	31,5	-0,2	116	-1,9	3.336	-1,4
ab 50 Beschäftigten [4)]	19,0	-0,6	74	-2,4	614	-2,5

Quellen:

[1)] Hochrechnung des BBS

[2)] Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2025), ohne WZ 08.99, 23.14

[3)] Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten

[4)] Statistisches Bundesamt (Monatsbericht für das Verarbeitende Gewerbe)

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 3. Quartal 2026

	Jul-Sep 2025	Jul-Sep 2026	Veränderung geg. Vorjahreszeitraum in %
Produktion (Index, 2021=100)**	82,0	82,3	+0,4
Beschäftigung (Anzahl)	72.716	72.544	-0,2
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	28.808	28.695	-0,4
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	958,9	975,5	+1,7
Produktion ausgewählter Baustoff-Steine-Erden-Güter (Index, 2021=100)**			
Natursteine	95,5	94,3	-1,2
Kies, Sand, Ton, Kaolin	84,4	81,3	-3,7
Glasfasern u. Waren daraus	71,3	73,0	+2,4
Feuerfestkeramik	81,7	80,8	-1,1
Keramische Fliesen und Platten	58,6	53,5	-8,7
Ziegel und sonstige Baukeramik	70,2	72,3	+3,0
Zement	83,9	88,2	+5,2
Kalk und gebrannter Gips	76,9	76,1	-1,0
Beton- und Kalksandstein-erzeugnisse	83,3	87,5	+5,0
Gipserzeugnisse für den Bau	81,9	80,8	-1,3
Transportbeton	78,8	83,4	+5,8
Mörtel	79,0	71,5	-9,5
Naturwerksteine	78,4	73,6	-6,2

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** kalenderbereinigt